

WAS NICHT WARTEN KANN: Unkrautkur vor der Weizensaat

# Weizen in sauberes Saatbett

Der Boden ist feucht. Feldarbeiten bei zu feuchten Bodenbedingungen setzen die Böden unter Druck und gefährden das Gelingen der darauffolgenden Kulturen. Bleibt die Hoffnung auf trockenere Bedingungen.



Beim Einsatz von Bodenherbiziden sollten Vorsichtsmassnahmen getroffen werden, damit die Mittel nicht abgeschwemmt werden. Begrünte Parzellenränder entlang der Strassen reduzieren das Risiko. (Bild: zvg)

CLAUDIA DEGEN\*

**•Bodenbedingungen:** Die Ernte- und die Saatbedingungen waren diesen Herbst bis jetzt nicht einfach, das Risiko von Bodenverdichtungen ist in vielen Parzellen hoch. Feldarbeiten bei zu feuchten Bodenbedingungen setzen die Böden unter Druck und gefährden damit die darauffolgenden Kulturen. Staunässe und schwach ausgebildete Wurzeln geben schwache Erträge. Böden mit tiefen Humusgehalten sind sensibler auf die Strapazen. Hoffentlich kommen trockenere Zeitfenster.

**•Unkrautbekämpfung in Getreide:** Vor allem auf Parzellen mit hohem Gräserdruck kann die Keimung von Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Raigras durch eine Saat ab Ende Oktober reduziert werden. Bei Gerste, Triticale und Roggen sowie früh gesättem Weizen findet die Unkrautbekämpfung im Herbst im Voraufbau oder im frühen Nachaufbau im 2- bis 3-Blatt-Stadium statt, da die Bekämpfung von weit entwickelten Ungräsern im Frühjahr weniger wirksam ist.

Bodenherbizide erlauben zudem, die Wirkungsweisen der

Herbizide in der Fruchtfolge abzuwechsell und so Resistenzen der Gruppen 1 (spezifische Gräsermittel) und 2 (Sulfonylharnstoffe) vorzubeugen. Bei Mulchsaaten sind Behandlungen im frühen Nachaufbau wirksamer, vor allem bei viel organischen Resten an der Oberfläche. Keine Behandlung, wenn in den zwei folgenden Nächten Frost gemeldet wird. Bei starkem Ackerfuchsschwanz- und Raigrasdruck sind Voraufbaubehandlungen mit dem Wirkstoff Flufenacet in Herold SC, Araldo, Miranda, Antilope, Aduka, Naceto, Herold Flex oder Malibu empfohlen. Dabei ist noch stärker auf eine regelmässige Saattiefe zu achten, damit die Keimung nicht durch den Kontakt mit dem Herbizid gehemmt wird.

Seit letztem Jahr dürfen Herbizide bis am 14. Novem-

ber appliziert werden, auch im Voraufbau. Bodenherbizide gehören zu den meistgefundenen Rückständen in Gewässern. Da die Bodenbedeckung durch die Kultur nicht oder fast nicht vorhanden ist, besteht eine erhöhte Abschwemmungsgefahr. Diese sollte mit Massnahmen wie zum Beispiel Mulchsaat (ausser bei Vorkultur Mais wegen Fusarien) oder Grassstreifen entlang der Strassen und deren Entwässerungsschächte reduziert werden. Bei den Bodenherbiziden haben gewisse Produkte zusätzliche Abschwemmungsaufgaben entlang der Gewässer.

Auf normal und spät gesäten Weizenparzellen mit moderatem Gräserdruck kann die Unkrautbekämpfung auch gut im Frühjahr durchgeführt werden.

**•IP-Suisse:** Der Einsatz im Voraufbau ist grundsätzlich nicht

erlaubt. Bei starkem Ackerfuchsschwanz-Druck kann bei IP-Suisse dafür ein Antrag gestellt werden.

**•Mechanische Unkrautbekämpfung:** Die Ungräser wie Ackerfuchsschwanz und Windhalm sind mechanisch schwierig zu bekämpfen. Je kleiner, desto besser. In der Gerste sollte die Unkrautbekämpfung deshalb im Herbst stattfinden. Ob die Böden diesen Herbst noch genug abtrocknen, wird sich zeigen.

Im herbizidlosen Weizen ist die späte Saat zentral. Kein Striegeldurchgang ist so wirksam wie ein späterer Saattermin. Im Frühjahr, sobald der Weizen das 3-Blatt-Stadium erreicht hat und die Bodenbedingungen genug trocken sind, kann gestriegelt werden. Dies ist bei einem milden Winter manchmal schon Anfang Februar der Fall.

**•Feldhygiene:** Das Einarbeiten der Ernterückstände von Mais ist wichtig, um den Maiszünsler zu bekämpfen. Die wirksamste Massnahme ist der Pflugeinsatz vor April des nächsten Jahres. Wird pfluglos gearbeitet, sollten die Rückstände gemulcht werden. Der Maiszünslerdruck war dieses Jahr regional hoch. Folgt Weizen auf Mais, besteht ein erhöhtes Fusarienrisiko. Auch hier ist der Pflugeinsatz die beste vorbeugende Massnahme, da der Pilz auf den Ernteresten überlebt. Zur Erinnerung, bei Weizen oder Triticale nach Mais gibt es keine Beiträge für die pfluglose Anbautechnik.

Die Autorin arbeitet am Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve FR.

## BIOBERATUNG

### Bunte Asia-Salate für den winterlichen Gemüsebau

Unter dem Oberbegriff «Asia-Salate» werden Züchtungen verschiedenster Kreuzblütlerarten zusammengefasst, die häufig in der kalten Jahreszeit als Blattgemüse kultiviert werden und eine Alternative zum Nüssli Salat darstellen. Die Sorten Mizuna, Moutarde Rouge Metis, Green in Snow und Red Giant haben sich im Anbau bewährt und können auch als attraktive Mischung vermarktet werden. Besonders interessant ist der Anbau für ungeheizte Glas- und Folienhäuser, da die Kulturen Temperaturen bis zu -10 Grad problemlos überstehen. Aufgrund des Kulturstarts mit Jungpflanzen, die im

Abstand von 20 x 15 cm gesetzt werden. Aber auch eine Direktsaat ist möglich. Hier wird eine Bestandesdichte von 500 Pflanzen/m<sup>2</sup> angestrebt. Schaderreger wie Kohlerdflöhe kommen, wenn überhaupt, nur bei frühen Sätzen vor. Ein weiterer Vorteil von Asia-Salaten ist ausserdem, dass sie raschwachsend sind und häufig Erträge von 3 bis 4 kg/m<sup>2</sup> erzielen.

Tino Hedrich, Fibl



Das Thema «Winterblattsalate» steht bei der Fibl-Gemüsebautagung am 13. November in Valeyres-sous-Montagny VD auf dem Programm. Wolfgang Palme von der HBLFA Gartenbau Schönbrunn (D) wird einen Überblick über seine Anbauverfahren geben. Weitere Themen sind der Anbau von Zwischenfrüchten, regenerative Heizsysteme und alternative Lagerungsmöglichkeiten. Am Nachmittag stehen zwei Betriebsexkursionen auf der Agenda. bioaktuell.ch > Aktuell > Agenda.



Bunte Asia-Salate im Mischtopf. (Bild: Fibl)

## BAUERNWETTER: Prognose vom 19. bis 23. Oktober 2024

0°C			1 Juranordfuss			2 Westliches Mittelland			3 Westschweiz					
Heute: 3100 m ü. M. Morgen: 3700 m ü. M.			So			Mo			Di			Mi		
m ü. M.	Heute	Morgen	Sonnen	Temperatur	Niederschlag	Sonnen	Temperatur	Niederschlag	Sonnen	Temperatur	Niederschlag	Sonnen	Temperatur	Niederschlag
2500	3°	6°	☀️	9 18	5%	☀️	8 16	5%	☀️	8 16	5%	☀️	8 16	5%
2000	5°	10°	☀️	10 19	5%	☀️	8 18	10%	☀️	9 18	5%	☀️	9 18	5%
1500	8°	11°	☁️	11 16	60%	☁️	10 15	50%	☁️	10 15	50%	☁️	10 15	50%
1000	11°	12°	☁️	9 15	5%	☁️	8 14	30%	☁️	8 14	30%	☁️	8 14	20%
500	16°	17°	☁️	8 14	30%	☁️	8 14	30%	☁️	8 14	30%	☁️	8 14	20%

  

BERN			4 Westliche Alpen			5 Östliches Mittelland			6 Östliche Alpen			7 Alpensüdseite			8 Wallis		
07:53 Heute 07:54 Morgen			So			Mo			Di			Mi			Do		
18:37	18:35	18:35	Sonnen	Temperatur	Niederschlag	Sonnen	Temperatur	Niederschlag	Sonnen	Temperatur	Niederschlag	Sonnen	Temperatur	Niederschlag	Sonnen	Temperatur	Niederschlag
☀️	☀️	☀️	☀️	9 16	5%	☀️	8 17	5%	☀️	10 20	5%	☀️	12 16	20%	☀️	8 19	5%
☀️	☀️	☀️	☀️	9 18	5%	☀️	8 18	5%	☀️	11 21	5%	☀️	13 18	5%	☀️	8 21	5%
☁️	☁️	☁️	☁️	10 15	40%	☁️	10 15	50%	☁️	10 16	5%	☁️	12 17	30%	☁️	9 17	30%
☁️	☁️	☁️	☁️	8 14	30%	☁️	8 14	30%	☁️	9 15	5%	☁️	12 16	20%	☁️	8 17	5%

Quelle: Meteotest  
Grafik: Kasper Allenbach

**ALLGEMEINE LAGE:** Eine flache Tiefdruckrinne erstreckt sich von der Nordsee nach Italien. Nördlich der Schweiz schwenkt eine wenig aktive Kaltfront nach Osten, während ein flaches Tiefdruckgebiet bei Sizilien feuchtmilde Luft in den Alpenraum führt. Der Druck steigt kontinuierlich. **SAMSTAG:** Am Vormittag hält sich über dem Mittelland verbreitet Nebel oder Hochnebel. Darüber ziehen Wolkenfelder nach Nordwesten. In der zweiten Hälfte des Nachmittags könnten diese am Alpenkamm einzelne Schauer auslösen. Im Jura und Mittelland bleibt das Wetter voraussichtlich trocken. **SONNTAG:** Die Wahrsagemodelle versprechen mehrheitlich sonniges und mildes Wetter. Die Nullgradgrenze erreicht 3800 Meter. Im Mittelland hält sich bis gegen Mittag nassender Nebel. Am Nachmittag scheint die Sonne auch hier. **MONTAG:** Ähnlich wie am Sonntag verhält sich das Wetter zu Wochenbeginn. Voraussichtlich bleibt dieses bis am Abend trocken. **DIENSTAG:** Von Frankreich her fließt kühlere Luft zur Alpennordseite. Der Himmel ist oft bewölkt. Zeitweise fällt Regen. **MITTWOCH:** Aus der Restfeuchte entsteht zur Wochenmitte Hochnebel. Seine Obergrenze liegt zwischen 2000 und 2500 Metern. Stellenweise sind Aufhellungen möglich. Entlang der Alpen kann nochmals wenig Regen fallen. Raph Rickli

## MONDKALENDER: Vom 19. bis 27. Oktober 2024

24. Oktober 09. 04 Uhr		nidsigend ab 22. Oktober 01. 41 Uhr	
Sternbilder	11 Uhr	23 Uhr	2 Uhr
♉ Stier	♊ Zwilling	♋ Krebs	♌ Löwe
Samstag 19	Sonntag 20	Montag 21	Dienstag 22
Mittwoch 23	Donnerstag 24	Freitag 25	Samstag 26
Sonntag 27			
Anbau/Pflege	Früchte und Samen	Wurzeln und Rinde	Arbeiten meiden
	Blumen und Blüten	Blattgewächse	
♋ aufsteigender Mondknoten	P Mond in Erdnähe	♏ absteigender Mond (nidsigend) = Ernte der unterirdischen Pflanzenteile	
♌ absteigender Mondknoten	A Mond in Erdferne	♎ aufsteigender Mond (obsigend) = Ernte der oberirdischen Pflanzenteile	

Astronomische Daten: Goetheanum Dornach; © Grafik: Monika Mullis, Schweizer Bauer

In den späten Abendstunden dieser Tage hebt sich das Tierkreisbild Stier über den östlichen Horizont. Zwischen den Hörnern des ausdrucksvollen Bildes strahlt Jupiter. So ergibt sich eine interessante Lichtkomposition. Der Stier drückt Dynamik und Bewegung aus, während Jupiter mit seinem hellen Licht einen Punkt markiert und als Repräsentant des Denkens gilt. Am 20. und am 21. Oktober stellt sich auch noch der Halbmond zu dem Bild und betont damit diese Konstellation. Etwas rechts von Jupiter sieht man Aldebaran, den Hauptstern des Bildes mit der markanten v-förmigen Gestalt, die von einigen hellen Sternen gebildet wird. Hier ist eine Vielzahl an Sternen versammelt, die so-

genannten Hyaden. Dieser offene Sternhaufen hat eine Besonderheit. Alle seine Sterne ziehen in südlicher Richtung, wandern auf einen Punkt im

Orion zu. Mit 40 km pro Sekunde wandern die Sterne dieses Haufens dort hin. Daran zeigt sich die relative Bewegung der Erde zu diesen

Sternen, respektive die dynamische Bewegung der früher so «fix» geglaubten Sterne. Wolfgang Held Goetheanum

REKLAME

**KRONI**  
KRONI 380 Knobli Natura melassiert  
KRONI 382 Knobli Natura  
KRONI 817 Crystalx® Garlyx

**Mit KRONI Leckmassen Fliegen bekämpfen!**

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch